

Buholzer und Riebli siegen

Ski nordisch Da die nationalen Biathlon-Rennen wegen Schneemangels abgesagt werden mussten, kehrte der Salwideli-Langlauf an seinen Ursprungsort zurück. In den letzten Jahren organisierte der Skiclub Flühljeweils bei der Talstation der Rothornbahn eine Doppelveranstaltung. Das Salwideli bewährte sich dabei wie beim Neujahrs-langlauf und beim Schratzenlauf als idealer Austragungsort.

«Wir sind froh, dass wir wenigstens den Langläufern gute Bedingungen bieten konnten», sagte OK-Präsident Christoph Schneider. «Es hat mich sehr gefreut, dass mit Janik Riebli auch ein B-Kaderläufer von Swiss-Ski den Weg ins Entlebuch gefunden hat.» Der 21-jährige Giswiler dominierte das Rennen der Männer über 12 km in der freien Technik. Bei den Frauen ging innerhalb von 48 Stunden U18-Läuferin Bianca Buholzer zum zweiten Mal in Folge als Tagessiegerin eines Rennens im Rahmen des ZSSV-Concordia-Langlaufcups hervor. Die 17-jährige Sportmittelschülerin gewann am Freitag bereits den Nachtsprint in Engelberg. (rb)

Salwideli-Langlauf. Einzelstart (freie Technik). Frauen (3 Klassierte): 1. Stefanie Arnold (Unterschächen). 2. Ursula Felder (Flühli). 3. Karin Weltert (Willisau). – **U18/U20 (7):** 1. Bianca Buholzer (Horw). 2. Selina Haas (Marbach). 3. Fiona Christen (Unterschächen). – **U16 (4):** 1. Ramona Schöpfer (Marbach). 2. Nadia Steiger (Horw). 2. Julia Gisler (Schattdorf).

Männer (18 Klassierte): 1. Janik Riebli (Schwendi-Langis). 2. Bruno Joller (Bannalp-Wolfenschiessen). 3. Nico Näf (Ibach). – **U18/U20 (10):** 1. Philippe Meyer (Horw). 2. Corsin Boos (Horw). 3. Armando Spaeti (Horw). – **U16 (10):** 1. Matthias Riebli (Schwendi-Langis). 2. Julian Emmenegger (Flühli). 3. Sven Buholzer (Horw).

Komplette Rangliste: www.zssv.ch

Steigerungslauf unter Flutlicht

Die Ersatzstrecke beim Nachtsprint in Engelberg hat sich bewährt. Samuel Beeler gewinnt erstmals.

Roland Bösch

«Die Strecke hat gut gepasst und die Lichtverhältnisse stellten kein Problem dar», gibt der Rothenthurmer Langläufer Samuel Beeler im Ziel des 17. Nachtsprints Engelberg zu Protokoll. Die Zufriedenheit kommt nicht von ungefähr, hat der gelernte Elektroinstallateur doch kurz davor zum ersten Mal das Flutlichtspektakel im Klosterdorf gewinnen können. Die Aussage des Siegers stellte für den OK-Präsidenten Beat Waser vom Nidwaldner Skiverband eine Genugtuung dar. «Glücklicherweise konnten sich alle Startenden gut mit der Situation arrangieren und zeigten Verständnis für unsere Ersatzstrecke», bilanzierte Waser.

Aufgrund der knappen Schneedecke wurde der Sprint vom Fusse der grossen Titis-Schanze auf die Erlenwiese verlegt, welche über produzierten Schnee, aber keine eigentliche Flutlichtanlage verfügt. Dank den angrenzenden Strassenlampen sowie der Beleuchtung des nahe gelegenen Sportparks und des Fussballplatzes fanden sich die Sportler auf der Strecke zurecht. Organisatoren und Sportler profitierten zudem von einer Vollmondnacht.

Aufsteller nach verhaltenen Schweizer Meisterschaften

Samuel Beeler, der im Prolog noch Dritter geworden war, legte einen Steigerungslauf hin und liess im Finallauf gegen Daniel Grätzer sowie Bruno Briker und



Samuel Beeler (vorne) hofft, dass ihm der Sieg neuen Schwung verleiht. Bild: Max Kraut (Engelberg, 7. Februar 2020)

Bruno Joller nichts anbrennen. Für den jungen Sportler, der gestern seinen 21. Geburtstag feiern konnte, war der Sieg ein Aufsteiger. Vor Wochenfrist bei den Schweizer Meisterschaften im Langlauf kam Beeler nicht richtig auf Touren. Die beiden Distanzrennen beendete er nur als 27. «Ich habe im Sommer enorm viel trainiert und fühlte mich zu Beginn der Saison sehr gut. Dieses Leistungsniveau konnte ich aber nicht halten», blickt Beeler

zurück. Der Schwyzer hofft mit dem Sieg in Engelberg, Schwung für die nationalen Rennen mitnehmen zu können. Der Langlaufsport bedeutet Beeler alles, daher arbeitet er im Winter in einem stark reduzierten Pensum auf seinem erlernten Beruf.

Bianca Buholzer, die U18-Nachwuchshoffnung aus Schwarzenberg, kam, sah und siegte. Bereits im Prolog deutete die Athletin des Skiclubs Horw mit der schnellsten Zeit

ihre Siegerambitionen an. Während Buholzer, die übrigens 2016 bereits einmal in der Kategorie U14 als Siegerin hervorging, ungefährdet ihrem ersten Sieg bei der Elite entgegenlief, kam es zwischen den Verfolgerinnen zum Dreikampf. Dieser konnte die Marbacherin Selina Haas zu ihren Gunsten entscheiden. Lokalmatadorin Laura Büttler schaffte es auf Rang 3, die ehemalige C-Kaderläuferin Stefanie Arnold musste sich mit

dem vierten Rang begnügen. Nerven aus Stahl zeigte im Finallauf Philippe Meyer aus Horw. Lange lief der 16-Jährige das Rennen an den Fersen seines Clubkollegen Armando Spaeti. Auf der Zielgerade legte der Sportmittelschüler einen Zahn zu und liess sich als U20-Sieger feiern. Obwohl Meyer den Nachtsprint als U14-Läufer bereits einmal für sich entscheiden konnte, sieht er sich nicht als Sprintspezialist. «Ich bin gut in meine erste FIS-Saison gestartet und fühle mich mittlerweile auch auf den längeren Distanzen ziemlich wohl», erklärte er. Unterstrichen hat er dies unter anderem mit dem soliden 14. Rang beim Einzelrennen über 10 km an den nationalen Meisterschaften in Realp.

Nachtsprint Engelberg

Finalläufe. Frauen (14 Klassierte): 1. Bianca Buholzer (Horw). 2. Selina Haas (Marbach). 3. Laura Büttler (Engelberg). – **U16 (8):** 1. Nadia Steiger (Horw). 2. Mirjam Föhn (Ibach). 3. Ronja Rietveld (Schwendi-Langis). – **U14 (14):** 1. Zoë Felder (Schwendi-Langis). 2. Jasmin Zumbühl (Bannalp-Wolfenschiessen). 3. Molly Kafka (Schwendi-Langis). – **U12 (17):** 1. Elena Frei (Unterschächen). 2. Nina Walker (Unterschächen). 3. Giannina Piller (Schwendi-Langis).

Männer (16 Klassierte): 1. Samuel Beeler (Rothenthurm). 2. Daniel Grätzer (Drusberg). 3. Bruno Briker (Unterschächen). – **U18/U20 (13):** 1. Philippe Meyer (Horw). 2. Armando Spaeti (Horw). 3. Gian-Andri Müller (Einsiedeln). – **U16 (11):** 1. Matthias Riebli (Schwendi-Langis). 2. Kilian Zumbühl (Büren-Oberdorf). 3. Julian Emmenegger (Flühli). – **U14 (12):** 1. Gian-Luca Haas (Marbach). 2. Tim Gislser (Unterschächen). 3. Elias Haas (Marbach). – **U12 (12):** Nico Briker (Unterschächen). 2. Marco Lauber (Horw). 3. Livio Huber (Horw).

Rangliste unter: www.nsv-ski.ch

Goldene Tage für den Skiclub Schwendi-Langis

Vince Vogel und Remo Burch holen den Titel an den Schweizer U15-Meisterschaften im Biathlon.

Vorne weg ist zu erwähnen, dass bei den Schweizer U15-Meisterschaften in Realp die Inner-schweizer Mädchen nicht um die Medaillen mitreden konnten. Mit ihren fünften Rängen im Einzelrennen vom Samstag und im Sprint am Sonntag blieben Anja Odermatt und Jana Berwert vom Skiclub Schwendi-Langis aber auf Tuchfühlung. Bei den Buben dominierten der in Giswil wohnhafte Vince Vogel und der Ramensberger Remo Burch die Wettkämpfe und sicherten dem Skiclub Schwendi-Langis doppeltes Gold.

Erstmals wurden in dieser Saison zwei Einzeltitel vergeben, da die Schweizer Meisterschaften in der Staffeln aus dem Kalender gestrichen wurden. Vince Vogel überzeugte beim Einzelrennen mit 17 von möglichen 20 Treffern. Auch wenn sein Clubkollege Remo Burch auf der 7,5 Kilometer langen Laufstrecke über eine Minute gut machen konnte, waren für Burch die sechs Schiessfehler eine zu grosse Hypothek. «Läuferisch kann ich mit Remo noch nicht mithalten. Wenn es im Schiessstand aber gut läuft, bin ich bei den Leuten», zeigt sich Vince Vogel erfreut über den

ersten Schweizer-Meister-Titel. Remo Burch freute sich zwar mit seinem Clubkollegen, richtig zufrieden trat er am Samstag die Heimreise mit der Silbermedaille trotzdem nicht an. «Die vielen Schiessfehler haben mich schon etwas genervt.» Seine Wut im Bauch war am Sonntag Gold wert. Während sich Vince Vogel die Bronzemedaille sicherte, lieferte sich Remo Burch einen Zweikampf mit dem Einsiedler Corsin Müller. Dabei liess sich der 14-jährige Obwaldner im letzten Schiessen vom Gegner etwas ablenken und musste zwei Strafrunden absolvieren. Da auch Müller nicht fehlerlos blieb, reichte es dennoch zu Gold.

Nach dem Sieg geht es in den Stall

Ein Club, zwei Medaillen und zwei Nachwuchsathleten, die fast nicht unterschiedlicher sein könnten. Gymnasiast Vince Vogel ist erst vor rund zweieinhalb Jahren zum Biathlon gekommen. Er spielt leidenschaftlich Klavier und Tennis. Angesprochen auf die Vorbilder, meint er: «Ich finde Roger Federer und Benjamin Weger cool.» Vogel ist überzeugt, dass er vom Tennis-Training auch im Biathlon profitiert.



Die Nachwuchsathleten Vince Vogel (links) und Remo Burch präsentieren stolz ihre Medaillen. Bild: Marco Berwert (Realp, 9. Februar 2020)

Zum einen ist in beiden Sportarten die mentale Stärke ein wichtiges Thema, zum anderen fördert er seine Spritzigkeit, wenn er auf dem Tennisplatz jedem Ball hinterher springt.

Remo Burch bringt seine Freizeit gerne mit den beiden Geschwistern auf dem elterlichen Bauernhof Chilchschwand oberhalb von Sarnen. Der Oberstufenschüler, der im Sommer die kaufmännische Ausbildung an der Sportmittelschule Engelberg beginnen möchte, unterstützt seinen Vater gerne im Stall. So erstaunt es nicht, dass

er auch am Sonntagabend nach dem Titelgewinn dort anzutreffen war. Der Biathlonsport hat in der Familie Burch mittlerweile eine zentrale Rolle eingenommen. Vater Oliver ist beim Skiclub Schwendi-Langis als Trainer im Einsatz, und auch Mutter Conny hilft im Verein oft mit. Wer schaut in solchen Momenten im Stall zum Rechten? «Zum Glück ist unser Grossvater noch rüstig. Er springt ein, wenn wir wieder einmal länger unterwegs sind», erzählt Remo Burch.

Roland Bösch

Biathlon-Cup

Realp. Einzellauf. Frauen. Juniorinnen (6 Klassierte): 1. Annatina Bieri (Riehen). 2. Anja Fischer (Engelberg). – **Jugend 2 (3):** 1. Lorena Wallimann (Schwendi-Langis). 2. Alessia Nager (Andermatt). 3. Sara Gerber (am Bachtel). – **Jugend 1 (11):** 1. Marlène Sophie Perren (Davos). 2. Chiara Arnet (Engelberg). 3. Annina Zberg (Schwendi-Langis). 4. Lara Berwert (Schwendi-Langis). 7. Mirjam Föhn (Ibach). 8. Ronja Rietveld. 9. Rahel Duss (beide Schwendi-Langis). – **Challenger W15 (18):** 1. Alessia Laager (Samedan). 5. Anja Odermatt (Schwendi-Langis). 6. Anoushka Järman (Engelberg). 9. Jana Berwert. 14. Carolina Rohrer (beide Schwendi-Langis). 15. Anja Kaufmann (Ibach). – **Challenger W13 (11):** 1. Valeria Benderer (Scullo). 3. Molly Kafka (Schwendi-Langis). 4. Giannina Piller (Schwendi-Langis). 7. Julia Burch (Schwendi-Langis). 9. Eliane Kiser (Schwendi-Langis).

Männer. Junioren (8 Klassierte): 1. Jason Drezet (Val d'Hérens). 3. Elias Kägi (Gottthard-Andermatt). 4. Aurel Dittli (Ibach). 7. Simon Ehrbar (Gottthard-Andermatt). – **Jugend 2 (7):** 1. Valentin Dauphin (Bex). 3. Samuel Kägi (Gottthard-Andermatt). 4. Simon Zberg (Schwendi-Langis). 6. Lars Rietveld (Schwendi-Langis). – **Jugend 1 (15):** 1. Pascal James (Riaz). Noé in Albon (Ibach). 5. Leander Kiser (Schwendi-Langis). 7. François Mars (Engelberg). 10. Tino Schuler (Andermatt). 11. Loris Maier (Schwendi-Langis). 12. Res Zeller (Schwendi-Langis). – **Challenger 15 (13):** 1. Vince Vogel (Schwendi-Langis). 2. Remo Burch (Schwendi-Langis). 4. Jens Berger (Schwendi-Langis). 8. Rico Schuler (Andermatt). 9. Mauro Russi (Andermatt). 11. Kai Baumann (Andermatt). – **Challenger 13 (12):** 1. Luca Schäfli (Pontresina). 6. Arwin Inkermann (Schwendi-Langis). 7. Felix Kaufmann (Ibach).

Sprint. Juniorinnen (5 Klassierte): 1. Linda Witschi (Obergoms). 2. Anja Fischer (Engelberg). – **Frauen Jugend 2 (3):** 1. Lorena Wallimann (Schwendi-Langis). 2. Alessia Nager (Andermatt). 3. Sara Gerber (am Bachtel). – **Jugend 1 (11):** 1. Marlène Sophie Perren (Davos). 2. Lara Berwert (Schwendi-Langis). 4. Annina Zberg (Schwendi-Langis). 5. Mirjam Föhn (Ibach). 6. Chiara Arnet (Engelberg). 7. Ronja Rietveld (Schwendi-Langis). 10. Rahel Duss (Schwendi-Langis). – **Challenger W15 (15):** 1. Dinah Keller (Einsiedeln). 5. Jana Berwert (Schwendi-Langis). 7. Anoushka Järman (Engelberg). 9. Anja Odermatt (Schwendi-Langis). 13. Carolina Rohrer (Schwendi-Langis). – **Challenger W13 (10):** 1. Sophia Imwinkelried (Obergoms). 3. Julia Burch (Schwendi-Langis). 5. Eliane Kiser (Schwendi-Langis). 7. Molly Kafka (Schwendi-Langis). 8. Giannina Piller (Schwendi-Langis).

Männer. Junioren (8 Klassierte): 1. Jason Drezet (Val d'Hérens). 3. Elias Kägi (Gottthard-Andermatt). 4. Aurel Dittli (Ibach). 7. Simon Ehrbar (Gottthard-Andermatt). – **Jugend 2 (6):** 1. Lars Rietveld (Schwendi-Langis). 3. Simon Zberg (Schwendi-Langis). 5. Samuel Kägi (Gottthard-Andermatt). – **Jugend 1 (16):** 1. Pascal James (Riaz). 2. Noé in Albon (Ibach). 3. Tino Schuler (Gottthard-Andermatt). 9. François Mars (Engelberg). 10. Tino Schuler (Andermatt). 13. Res Zeller (Schwendi-Langis). 14. Leander Kiser (Schwendi-Langis). 16. Loris Maier (Schwendi-Langis). – **Challenger M15 (13):** 1. Remo Burch (Schwendi-Langis). 3. Vince Vogel (Schwendi-Langis). 4. Jens Berger (Schwendi-Langis). 5. Rico Schuler (Gottthard-Andermatt). 11. Mauro Russi (Gottthard-Andermatt). 12. Kai Baumann (Andermatt). – **Challenger M13 (12):** 1. Lavo Müller (Einsiedeln). 8. Felix Kaufmann (Ibach). 9. Arwin Inkermann (Schwendi-Langis).